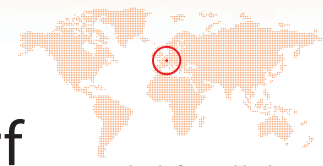


Case Study

BALTICSOLAR

Gerüstbauunternehmen Wankendorf



Wankendorf, Deutschland



Die Solaranlage von BALTICSOLAR in Wankendorf beweist, dass auch auf Ost- und Westdächern hohe Stromerträge erzeugt werden können.

Anlagenübersicht

Ort	Wankendorf, Deutschland
Geographische Koordinaten	54,12° N, 10,21° O
Jährliche Globalstrahlung	956 kWh/m ²
Jahresdurchschnitts-temperatur	8,9 °C
Jahresniederschlag	819 mm

Technische Übersicht

Datum Netzanschluss	November 2010
Installierte Leistung	98,75 kWp
Modultyp	SF82H-EX-B
Anzahl der Module	1.197
Neigungswinkel, Ausrichtung	10°, 90° Ost/West
Anlagenertrag	47.522,35 kWh (01.01.2011 - 30.06.2011)
CO ₂ -Einsparung	65.807 kg/Jahr
Wechselrichter	SMA SMC 9000/10000 TL

Finanzierende Bank

-

„Die Solaranlage in Wankendorf stellte eine besondere Herausforderung dar, da sie auf einem Ost-/Westdach und darüber hinaus mit einer geringen Dachneigung von nur 10° installiert wurde. Die CIS-Dünnschicht-Module von Solar Frontier haben hier die optimale Lösung dargestellt, da sie auch bei nicht idealen Bedingungen stets die höchsten Erträge für den Eigentümer hervorbringen.“

Maik Roggentin, Solarfachberater

BALTICSOLAR ist ein innovatives und in Norddeutschland marktführendes Solar-Unternehmen, das 2004 von Spezialisten mit langjähriger Erfahrung in Vertrieb und Planung von Photovoltaik-Anlagen gegründet wurde. Von der Beratung, über den Einkauf und die Planung bis hin zur Installation durch erfahrene Montage Teams, werden alle Leistungen aus einer Hand angeboten.

Im November 2010 wurde in Wankendorf auf dem Dach eines mittelständigen Gerüstbauunternehmens eine Photovoltaikanlage geplant und installiert. Die Anlage mit 1.197 Solar Frontier CIS-Dünnschicht-Modulen und einer Gesamtleistung von 98,75 kWp wurde im November 2010 ans Netz geschlossen. Die besondere Herausforderung dieser Anlage bestand darin, einerseits den schwachen Sonneneinstrahlungswinkel von nur 10° zu kompensieren und andererseits die Nutzung eines Ost-Westdaches zu optimieren. Die hierfür verwendeten Solar Frontier CIS-Dünnschicht-Module erbringen gegenüber den herkömmlichen kristallinen Solarmodulen einen deutlich höheren Ertrag – insbesondere bei niedrigen Sonneneinstrahlungswinkeln und in Schwachlichtbereichen von Ost- oder Westdächern. Dies war einer der Hauptgründe des Investors sich für die einheitlich schwarzen CIS-Module von Solar Frontier zu entscheiden.

Bereits erste Auswertungen im Zeitraum Januar bis Ende Juni 2011 konnten die hohen Erwartungen des Besitzers sogar übertreffen. Wurden bei der Projektierung der Anlage 784 kWh/kWp Jahresertrag prognostiziert, konnten im ersten Halbjahr 2011 bereits knapp 48.000 kWh erreicht werden. Auf das Gesamtjahr hochgerechnet würde somit ein Gesamtstromertrag von 967 kWh/kWp erreicht werden.

Über Solar Frontier

Solar Frontier ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft von Showa Shell Sekiyu K.K. Das Unternehmen hat 2011 die erste Produktionsstätte für CIS-Solarmodule im Gigawatt-Bereich eröffnet, um für seine Kunden wirtschaftliche und umweltfreundliche Solarzellen zu entwickeln. Für weitere Informationen besuchen Sie www.solar-frontier.com